

Politische Bildung vor Ort: Straßburg. Von der deutsch-französischen "Erbfeindschaft" zur europäischen Integration



Informationen

Termin:	09.04.2019 - 11.04.2019
Seminarnummer:	19060
Anmeldeschluss:	08.03.2019
Abfahrtsort:	Koblenz
Tagungsort:	Straßburg
Tagungsbeitrag:	180,00 EUR (Halbpension) Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage
Teilnehmerzahl:	mindestens 20 und höchstens 30
Ansprechpartner:	Ulrike Steimann
Telefon:	0221 66997520
E-Mail:	u.steimann@karl-arnold-stiftung.de
Zielgruppe:	Soldaten, Angehörige der Bundeswehr, Multiplikatoren, interessierte Bürgerinnen und Bürger

© alle Fotos Karl-Arnold-Stiftung

Das Seminar vermittelt Fakten zur deutsch-französischen Konfliktgeschichte, zur europäischen Integration sowie zum Zusammenspiel der verschiedenen europäischen Institutionen. Vor dem Hintergrund des deutsch-französischen Konflikts im 19. und 20. Jahrhundert sollen sich die Teilnehmenden die historische und politische Bedeutung der Europäischen Union und ihre friedensstiftende Wirkung nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergegenwärtigen.

Es finden Besuche in wichtigen europäischen Institutionen (u.a. Europäisches Parlament, Europarat) sowie Führungen durch Straßburg und Exkursionen ins Elsass zu ausgewählten Schauplätzen deutsch-französischer Geschichte statt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, sich über aktuelle Fragen der europäischen Politik auszutauschen, den Arbeitsalltag der Europaabgeordneten praktisch kennenzulernen und sicherheitspolitische und militärische Aspekte der deutsch-französischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart zu diskutieren.

Programmpunkte

- Deutsch-französische Geschichte in Straßburg zwischen Konflikt und Versöhnung
- Who is who in the EU - Institutionen und Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union
- Die Arbeit der Parlamentarier im Europäischen Parlament und aktuelle Fragen zur europäischen Politik



- Fort de Mutzig – Feste Wilhelm II: Eine deutsche Festungsanlage gegen Frankreich
- Arbeit und Zielsetzung des Europarats. Filmische Einführung mit anschließender Teilnahme an einer Debatte der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
- Die Rolle des Europarates bei der Durchsetzung der Menschenrechte in Europa

Lernmethoden

- Kommentierte Führung
- Vortrag mit Diskussion
- Informationsbesuch

Lernergebnisse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- Straßburg als Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung und der europäischen Integration interpretieren.
- darstellen, wie das Zusammenspiel der Institutionen in der EU funktioniert.
- Aufgaben und Ziele des Europäischen Parlaments beschreiben.
- einen Perspektivenwechsel erleben und den deutschen wie französischen Blickwinkel auf die gemeinsame Konfliktgeschichte nachvollziehen.
- die Bedeutung des Europarates für die Sicherung demokratischer Grundsätze und rechtsstaatlicher Grundprinzipien in Europa nachvollziehen.